Anatomie der Buchstaben

Kopf
sheared terminal

Ausformung der Oberlänge von Kleinbuchstaben, die über die X-Höhe hinausragt.

Auge
eye

Die umschlossene Binnenform des e. Ein Auge ist eine spezielle Binnenform, gleichzeitig ist es auch eine Punze.

Ohr
ear

Häkchen am g. Auch «Fähnchen» genannt.

Haarstrich
crossbar

Dünnste Linie bei Schriften mit unterschiedlichen Strichstärken.

Hals

Kurzer vertikaler Abschnitt vom Schaft.

Nase
flag

Schräger oder horizontaler Ansatz zu einem Strich. Auch «Dachansatz» genannt.

Arm
arm

Horizontaler (oder nach oben geführter) Strich, der höchstens an einer Stelle auf einen vertikalen Strich trifft.

Schulter
shoulder

Obere Rundung etwa beim m, n, a und h.

Taille
waist

Einbuchtungen, die bei Bögen anzutreffen sind.

Rücken
spine

Kehre im großen S sowie in der 8.

Bauch
lower lobe

Der an dem Grundstrich angesetzter Bogen innerhalb der Mittellänge.

Schweif
tail

Oder «Cauda» - lateinischer Begriff für «Schwanz». An den Bogen angesetzter Schwung des Q.

Bein
leg

Ein nach unten geführter Abstrich, der aus dem Grundstrich herauskommt.

Schenkel

Schräg geführte und jeweils gegenüber liegende Linien.

Fuß
terminal

Strichende, das auf der Schriftlinie steht und nicht in einer beiderseitigen Serife endet.

Sporn
spur

Kleine Ecke, die im Zusammenspiel mit Serifen eine Art optisches Gegengewicht erzeugt.

Schaft
steam

Lang gestreckter vertikaler (oder annährend vertikaler) Strich.

Es gibt keine präzise festgelegte Nomenklatur der Buchstabenteile. Diese unvollständige Sammlung gibt die Begriffe wieder, die sich von den Körperteilen des lebendigen Organismen herleiten, sowie die englischen Bezeichnungen.

«Anatomie der Buchstaben» Berlin, 2010 Erstellt von: www.graficostudio.de